Literatur

2023

Frühjahr

Januar–Juli

Matthes & Seitz Berlin

Erscheinungstermin: 2. März 2023

Der neue Roman von ÉRIC VUILLARD: Wie ein kleines Volk Weltreiche besiegen und sich von den Fesseln des Kolonialismus befreien konnte.

Foto: © Martin Argyroglo

»Ein brillantes und aufrührerisches, lapidares und bissiges Opus. Vuillards Überzeugungskraft ist so groß wie seine Empörung – beträchtlich, gewaltig.«

– TÉLÉRAMA

Matthes & Seitz Berlin

Éric Vuillard
Ein ehrenhafter Abgang
Aus dem Französischen
von Nicola Denis
ca. 118 Seiten
Preis: 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN: 978-3-7518-0908-5

Éric Vuillard
Ein ehrenhafter Abgang
Aus dem Französischen
von Nicola Denis
144 Seiten
Preis: 20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN: 978-3-7518-0908-5

»Die Wirksamkeit von Éric Vuillards Erzählung ist furchterregend. Mit seinem Sinn für Drastik und seiner literarischen Kraft stellt er das subtile Geflecht der Geschichte den zeitgenössischen Tragödien gegenüber. Denn die Geschichte ist nicht Vergangenheit, sie erzählt uns von der Gegenwart.«

– LE MONDE DES LIVRES

»Ein brillantes und aufrührerisches, lapidares und bissiges Opus. Vuillards Überzeugungskraft ist so groß wie seine Empörung – beträchtlich, gewaltig.«

– TÉLÉRAMA

»In seiner Darstellung des Vietnamkriegs beschreibt Éric Vuillard die grausame Logik des Desasters, die von einer kalten Führungsschicht getragen wird.«

– LA CROIX

»Vuillards Freiheit im Ton, seine Erzählgeschwindigkeit, sein Sinn für Rhythmus, seine meisterhafte Montagetechnik, seine Phantasie, seine Aufmerksamkeit für die Sprache der Mächte: Husarenkunst höchster Stilistik aus Guerilla, Zooms, Sweeps, von der Phantasie gepeitschten Kurzschlüssen.«

– Philippe Lançon, LIBÉRATION

Lesungsanfragen über Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

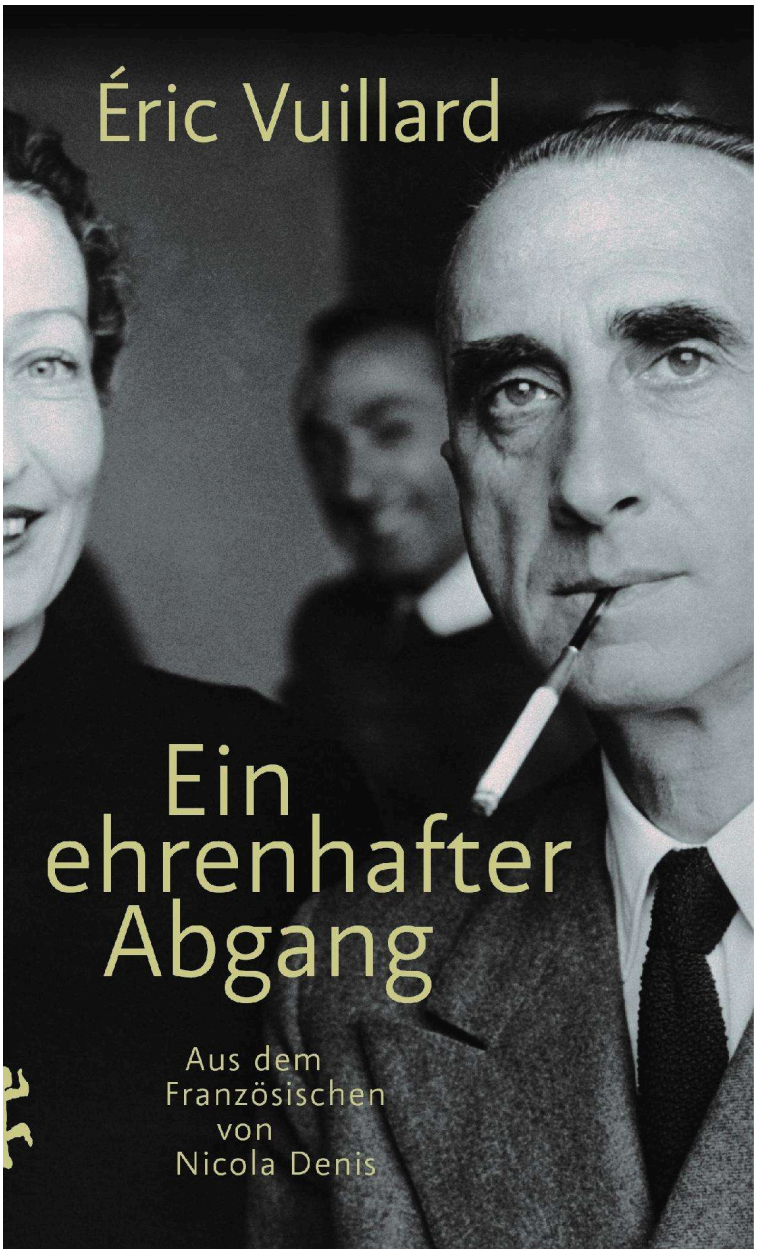
»Eine knochentrockene Erzählung, reines Kondensat der Erzählkunst des Autors der *Tagesordnung*.« — LES ECHOS
»*Ein ehrenhafter Abgang* liest sich wie ein Roman und ist gleichzeitig eine chemisch reine politische Reflexion.« — L'HUMANITÉ

Éric Vuillard, 1968 in Lyon geboren, ist Schriftsteller und Regisseur. Für seine Bücher, in denen er große Momente der Geschichte neu erzählt und damit ein eigenes Genre begründete, wurde er u. a. mit dem Prix de l'Inaperçu, dem Franz-Hessel-Preis und dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Kongo, Die Tagesordnung, Der Krieg der Armen.*

Nicola Denis, 1972 in Celle geboren, arbeitet als freie Übersetzerin im Westen Frankreichs. Sie wurde mit einer Arbeit zur Übersetzungsgeschichte promoviert. Für Matthes & Seitz Berlin übersetzte sie u. a. Werke von Alexandre Dumas, Honoré de Balzac, Éric Vuillard, Pierre Mac Orlan und Philippe Muray. 2021 erhielt sie den renommierten Prix Lémanique de la traduction.

Vietnam war Schauplatz zweier Kriege, die zu den längsten und opferreichsten der Geschichte zählen. Éric Vuillard, der die Leser immer wieder mit seinen brillanten Rhapsodien über blitzlichtartig beleuchtete Episoden der Weltgeschichte fesselt, gelingt es auch in dieser neuerlichen Inszenierung, Geschichte unmittelbar fassbar zu machen. Mit wütender Präzision schildert er, wie zwei der größten Mächte der Welt in einer kolossalen Umkehrung der Geschichte gegen ein kleines Volk in ungeheuer verlustreichen Kriegen verlieren. Er erzählt von dem siegreichen Kampf des Unterlegenen und dem Aufstand eines von Kolonialmächten ausgebeuteten und geschundenen Volks. Er lässt das gewaltige Geflecht aus wirtschaftlichen und geopolitischen Interessen sichtbar werden und erweckt eine ganze Galerie schillernder Figuren zum Leben: Kautschukpflanzer, französische Generäle, ihre Ehefrauen, Politiker, Bankiers. *Ein ehrenhafter Abgang* ist eine zutiefst beunruhigende menschliche Komödie, die ständig aufs Neue aufgeführt zu werden scheint.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Wie ein kleines Volk Weltreiche besiegen und sich von den Fesseln des Kolonialismus befreien konnte

Mehr als 100.000 verkaufte Exemplare in Frankreich

Éric Vuillard
Ein ehrenhafter Abgang

Aus dem Französischen von
Nicola Denis

Erscheint am 02. März 2023

ca. 144 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-7518-0908-5
WG 1 112

»Die drei Männer waren schmutzig, in Lumpen gehüllt, sie wurden von einem Vorarbeiter begleitet. Delamarre stieg ein bisschen groggy aus dem Auto, strauchelte im Schlamm und arbeitete sich mühsam zu den Gefangenen vor. Als er auf ihrer Höhe war, schaute er kurz zu dem Vorarbeiter, der angesichts des teuren Anzugs von Delamarre den Hut abnahm. Es war bereits heiß und feucht. Delamarre stellte fest, dass die Gefangenen mit Krätze befallen waren. Auf einen Blick sah er, dass der Draht ihnen übel ins Handgelenk schnitt, und er beschloss, sie direkt zu befragen, auf Vietnamesisch.«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Werbekampagne Print und Online

Plakat zum Buch:
Prolit-Bestellnr. 95625

Lesereise in Deutschland, Österreich und Schweiz geplant

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Familie, Klassenkampf und Leistungssport: Ein Roman über die Abgründe des deutschen 20. Jahrhunderts und die Gründe von Verzweiflung, wo Liebe sein sollte

Katharina Peter, 1980 in Bad Soden am Taunus geboren, studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Sie lebt als Autorin und Dramaturgin in Hannover. Als Vorstand des Vereins Theatrum e. V. konzipiert und realisiert sie transdisziplinäre Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. *Erzählung vom Schweigen* ist ihr erster Roman.

Eng umgrenzen die Schatten der Familie Karolina Estors Leben: Als drittes Kind wächst sie in dem zum Scheitern verurteilten Versuch ihrer 68er-Eltern auf, alles anders als die Generation zuvor zu machen. Während ihr Vater Klaus bestrebt ist, den Kindern alle Freiheiten zu lassen, und sie doch nur umso enger an sich bindet, verrät ihre Mutter Elke sowohl den Klassenkampf als auch Familienverbund und jettet stattdessen wie besessen für Großkonzerne um die Welt. Karolina indes beherzigt den mütterlichen Leitsatz vom Nichtschwachseindürfen und tröstet sich im Leistungssport, bis Konkurrenzdruck und das Verschwinden ihres Bruders sie auch diesen Halt verlieren lassen. Mit schmerzlich-lakonischer Offenheit verknüpft Katharina Peter Erinnerungsflicken ihrer Protagonistin zu einem Teppich deutscher Geschichte, rekonstruiert anhand eines Familienarchivs verschwiegene Schuld und verlangt ihrer Protagonistin alles dabei ab, denn: Gelingt es ihr nicht, ihre Geschichte zu formulieren und einen Sinn für sich zu schaffen, so geht sie verloren in dem Dunkel, das die Familie ist. Schonungslos und mutig, erschreckend und tröstlich dringt Peters Debütroman tief in die Geschichte ein und legt die Grundlagen unserer Gesellschaft bloß.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Ein außergewöhnlicher Debütroman, der sprachlich souverän autofiktional eine deutsche Geschichte erzählt

Katharina Peter
Erzählung vom Schweigen

Erscheint am 02. März 2023

ca. 240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0909-2
WG 1 112

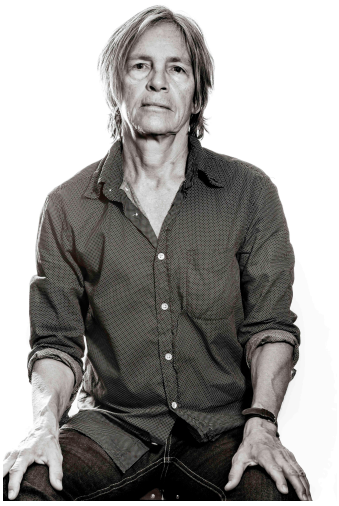
»Mich interessiert nicht, was Gene können. Mich interessiert, wie Geschichten wirken. (Und alle sind sie konstruiert.)«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Fordern Sie Ihr persönliches Leseexemplar an:
Prolit-Bestellnr. 95626

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Ein knallharter Text über die sozialen, politischen und ästhetischen Bedingungen des Schreibens

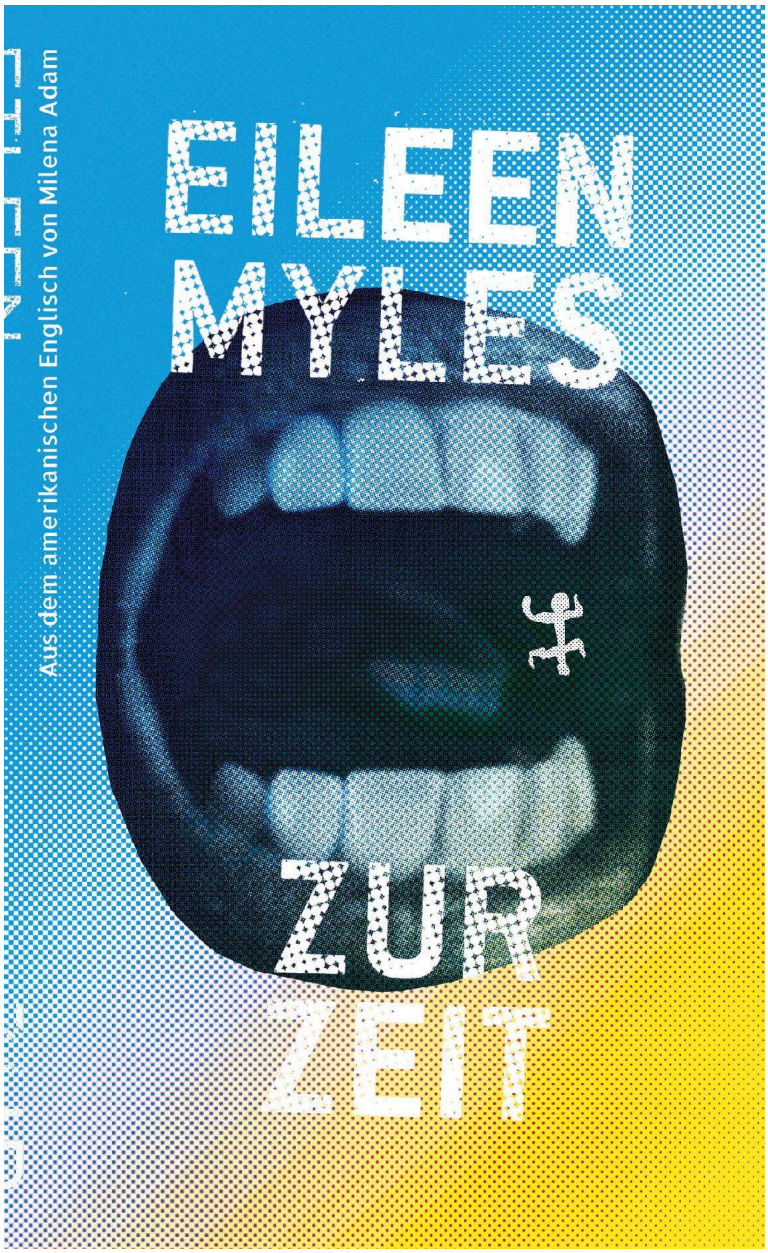


Eileen Myles, 1949 geboren, zog Myles Mitte der 70er-Jahre nach New York, studierte am St. Mark's Poetry Project und übernahm zehn Jahre später dessen Leitung. Myles hat über zwanzig Bücher geschrieben, darunter Lyrik, Romane und Essays, und wurde dafür mit zahlreichen Auszeichnungen und renommierten Stipendien bedacht. Heute lebt Myles in Marfa, Texas, und New York City. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Chelsea Girls*.

Milena Adam, 1991 in Hamburg geboren, ist Lektorin und übersetzt und dolmetscht aus dem Französischen und Englischen. Sie lebt in Berlin. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: Sandra Newmans *Heaven* und *Ice Cream Star* sowie Céline Minards *Plasmen*.

Schreiben, so Eileen Myles, ist eine Art des Kopierens, des Aufzeichnens, des Festhaltens der unnachgiebig voranpreschenden Zeit, deren gnadenloser Strom sich mit Händen nicht greifen lässt – und so hält Myles sie in einem rabiaten Klammergriff des Blicks: schaut zurück auf ein Leben, das sich wild und kompromisslos der Vergängnis hingibt.
Doch als eines Tages eine ganze Kiste voller unersetzbarer Aufzeichnungen verschwindet, tost ein Tornado radikaler Überlegungen los, der alles durcheinanderwirbelt, alle vermeintlichen Gewissheiten über das Wesen der Vergangenheit sowie Sinn und Unsinn, ihr nachzustellen, über den Haufen wirft. Und so führt die Suche nach der verlorenen Zeit, die immer neue Exzesse des Hinschauens und Festhaltens hervorbringt, Eileen Myles am Ende zurück zu sich selbst, in die Gegenwart.
Die absolute Anwesenheit des Geistes, ob im zähen Kampf gegen den Mietenwahnsinn in New York, bei einem unerwarteten Ankommen in Marfa, Texas, oder während zahlloser Gespräche mit Liebhaber:innen und anderen Wegbegleiter:innen, prägt, wie *Zur Zeit* eindringlich erfahrbar werden lässt, ein Leben, das vollständig im Schreiben aufgeht – und umgekehrt.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Der »Rockstar der Gegenwartslyrik« in einem literarischen Selbstporträt – als gefeierte:r Autor:in mit wenig Geld, erbarmungslose:r Liebhaber:in und unter Druck gesetzte:r Mieter:in in New York

Eileen Myles
Zur Zeit

Aus dem Englischen von
Milena Adam

Erscheint am 02. März 2023

ca. 160 Seiten, gebunden | Auch als E-Book erhältlich
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-7518-0910-8
WG 1 112

»Mir reicht es. Nicht das Schreiben, aber ihr wisst schon, ein Erzählen, das einer Geschichte ähnelt, die Aspekte eines Selbsts ausführt, das meinem sonderbar ähnlich ist. Man könnte sagen: Das liegt daran, dass du nicht fiktional schreibst. Doch das tue ich. Glaubt ihr, das hier ist – keine Ahnung –, was auch immer fiktionale Literatur nicht ist. Sobald meine Hand auf die Tastatur trifft, lüge ich.«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Solvej Balle

Über die Berechnung des Rauminhalts I

»Eine Perle von einem Roman. Durch die Kraft der Detailtiefe und die außergewöhnliche Bildsprache bewegt sich Balle weit über das gewissermaßen kleine Universum, in dem der Roman spielt, hinaus.« — STANDARD

»Beeindruckend. Solvej Balle ist eine brillante Autorin, ihr Buch eine eindringliche Studie über Isolation.« — JYLLANDS-POSTEN

»Dieser Roman errichtet ein greifbares, existenzbejahendes Universum, eingefangen in funkelnden Sätzen.« — VÅRT LAND

»So viel ist sicher: Balle schreibt große Literatur. *Über die Berechnung des Rauminhalts* ist ein literarischer Volltreffer! Ihre aufmerksame Sprache zieht den Leser in den Bann einer unheimlichen Klaustrophobie.« — VG

»Es besteht kein Zweifel, dass es sich hier um ein Meisterwerk handelt.« — STAVANGER AFTENBLAD

»Ein literarisches Ereignis. Solvej Balle benutzt die Sprache wie eine Taschenlampe und eine Schaufel, sie schaufelt und beleuchtet und untergräbt gleichzeitig die Existenz, die wir bislang als gegeben annahmen. — KLASSEKAMPEN

»Balle ist eine große Romanautorin, sie schreibt mit unerbittlicher Konsequenz, konziser Unheimlichkeit und einer eigentümlichen Intensität. Das ist originell und von funkelnder Schönheit.« — INFORMATION

»Der erste Band dieser Septologie beginnt mit einem Knall, Balle erzählt brodelnd und intensiv, bis zum Schluss bleibt man gefesselt. Dies ist der Beginn von etwas Großem.« — POLITIKEN

Foto © Sarah Hartvigsen Juncker

Über die Berechnung des Rauminhalts ist ein sensationelles Meisterwerk spekulativer Fiktion. Ein Romanprojekt über die Liebe, die Unvorhersehbarkeit der Dinge, die Merkwürdigkeiten und unwahrscheinlichen Zufälle unserer Existenz

LITERATURPREIS
DES
NORDISCHEN RATES
2022

Solvej Balle, 1962 in Bovrup (Nordschleswig) geboren, studierte Literatur und Philosophie in Kopenhagen und veröffentlichte 1984 ihren ersten Roman. Nach Jahren ausgedehnter Reisen durch Europa, Amerika, Kanada und Australien wurde sie 1996 Herausgeberin der literarischen Zeitschrift *Den blå port*. Seither veröffentlicht sie in unregelmäßigen Abständen eigene literarische Werke und übersetzte aus dem Englischen u. a. Rosmarie Waldrop. Auf Deutsch erschien bislang der Roman *Nach dem Gesetz*.

Peter Urban-Halle, 1951 in Halle (Saale) geboren, wuchs in Dortmund auf und studierte Germanistik und Skandinavistik in Berlin und Kopenhagen. Er ist Literaturkritiker und Übersetzer aus dem Dänischen und wurde mit mehreren Übersetzerpreisen ausgezeichnet. Er lebt in Berlin.

Nach einer Geschäftsreise zu einer Antiquariatsmesse in Bordeaux beginnt für die Buchhändlerin Tara Selter, die mit ihrem Mann Thomas in einem Haus in Nordfrankreich lebt, die Zeit stillzustehen. Gefangen in einer Wiederholung, durchlebt sie stets von Neuem jenen 18. November, während es für Thomas und alle anderen Menschen, denen sie begegnet, ein immer neuer Anfang ist. Sie erinnern sich an nichts, was »gestern« war, erwachen stets zu ihrem ersten 18. November des Jahres. Genießt Tara diese Zeit des »Schwindels« im doppelten Sinne die ersten sechzig Tage noch, offenbart sich langsam ein Problem: Sie wird älter, Thomas nicht. Die beiden, die sich zuvor so nahegestanden haben, entfernen sich voneinander – und Tara versucht versessen, aus dem 18. November herauszufinden.
Über die Berechnung des Rauminhalts I ist der erste Band eines groß angelegten Romanprojekts, in dem Solvej Balle die Fiktion von der Wirklichkeit befreit, ohne jedoch Science-Fiction zu schreiben. Mit einem präzisen, stets aufmerksam lauschenden Stil schildert Balle die Mechanik und Monotonie der Zeitschleife, in die ihre Protagonistin gerät, sowie die ungewöhnliche Liebesbeziehung, die sich daraus ergibt. Eindringlich führt sie uns vor Augen, wie jeder in seiner eigenen Blase lebt, und lehrt uns – wie es große Literatur oft tut –, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Ein philosophischer Thriller über die Frage nach Raum und Zeit

Vielfach ausgezeichneter Beginn einer siebenteiligen Romanserie

Der Folgeband *Über die Berechnung des Rauminhalts II*, in dem Tara durch Deutschland reist, erscheint im Herbst 2023, bestellen Sie jetzt vor: ISBN 978-3-7518-0927-6

Solvej Balle
Über die Berechnung des Rauminhalts I

Aus dem Dänischen von
Peter Urban-Halle

Erscheint am 02. Februar 2023

ca. 176 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0912-2
WG 1 112

»Wenn Thomas ein Gespenst ist und ich ein Monster bin, ist der Abstand größer als gedacht. Thomas hinterlässt keine Spuren in der Welt, ich fresse sie auf. Er ist ein Muster im Haus, ich bin ein Monster im Zimmer. Wenn ich es betrete, werden wir zu zwei Monstern. Ich ziehe ihn in meine Monsterwelt, und wir essen für zwei. Ich bin es, die der Unterschied ist. Er ist ein Gespenst, und Gespenster sind Wiedergänger. Wieder und wieder. Monster stampfen durch die Welt und verheeren sie. Ich hinterlasse Spuren. Ich bin ein verzehrendes Wesen geworden, ein Monster in einer endlichen Welt. Wie lange kann meine kleine Welt mich verkraften?«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Fordern Sie Ihr persönliches Leseexemplar an:
Prolit-Bestellnr. 95627

Lesereise in Deutschland,
Österreich und Schweiz geplant

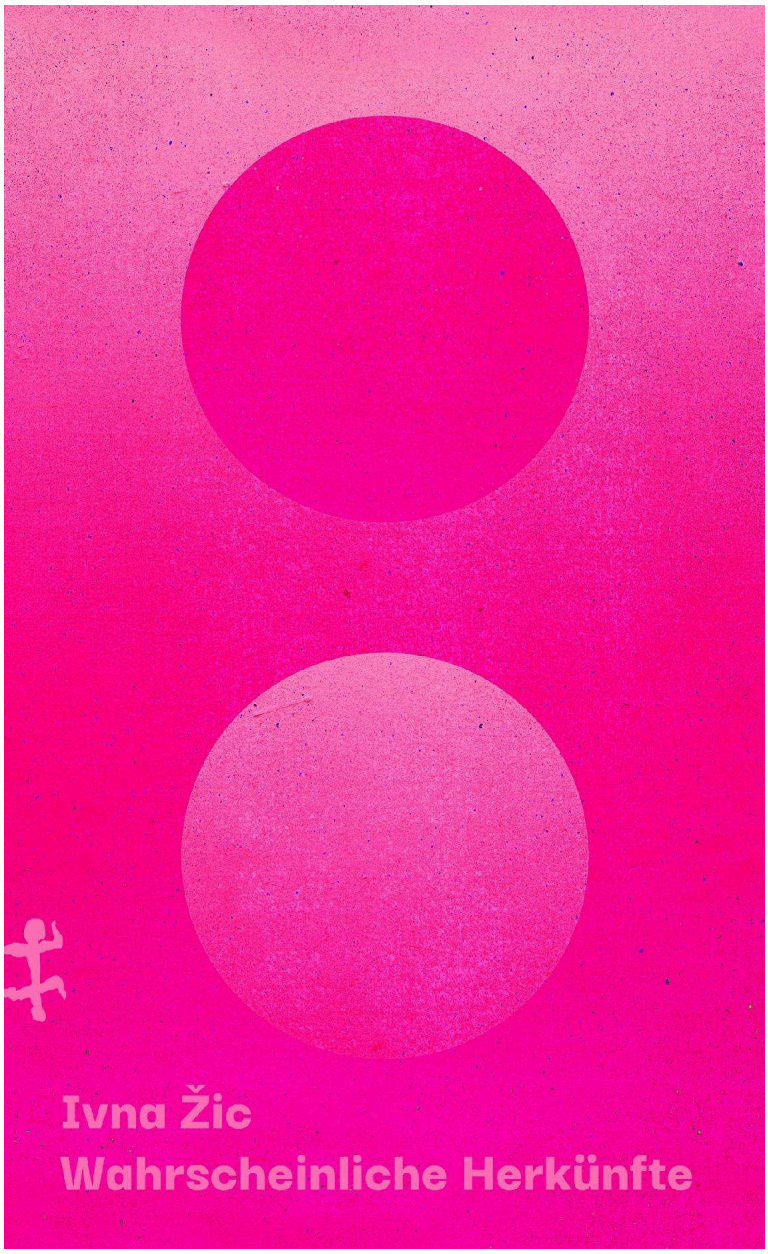
Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Wäre es nicht an der Zeit, die Sprache an die Gegenwart anzupassen? Und an die Vergangenheit?

Ivna Žic, 1986 in Zagreb geboren, aufgewachsen in Zürich, arbeitet seit 2011 als freie Autorin, Dozentin und Regisseurin u. a. am Berliner Maxim Gorki Theater, Schauspielhaus Wien, Luzerner Theater und dem Theater Neumarkt. Für ihren Debütroman *Die Nachkommende* wurde sie 2019 sowohl für den Österreichischen Buchpreis als auch für den Schweizer Buchpreis nominiert. 2020 erhielt sie den renommierten Anna Seghers-Preis. Žic lebt in Zürich und Wien.

Wie erzählen von einer Vergangenheit, die wir selbst nicht erlebt haben? Wie und in welcher Sprache erzählen von und über Geschichten, die wir nicht nachempfinden können? Denn wenn wir sprechen, sprechen wir Gegenwart, in der die Vergangenheit aber mitspricht: Wer also verstehen möchte, was er spricht, muss auch die Sprache der Toten verstehen.
Ivna Žic öffnet in ihrer autofiktionalen Reflexion Zugänge zu den völlig unterschiedlichen Welten ihrer beiden Großmütter und des schweigsamen Großvaters, in deren Leben sich europäische Geschichte und eine untergegangene Welt spiegeln, die nach wie vor in uns weiterlebt und unser Handeln bestimmt.
In zärtlicher Prosa und mit präzisen Beschreibungen geht Ivna Žic den Spuren ihrer Ahnen nach und eröffnet einen Ort des Wiedererkennens im anderen und des anderen. Diversität ist horizontal und vertikal, diachron und synchron. Žic' Text öffnet sich in einem Durchgang von der Vergangenheit in eine europäische Zukunft, in der sich eine neue, radikale Vielsprachigkeit längst Raum geschaffen hat, und lässt dadurch aus dem Privaten das Politische und aus den neuen Verhältnissen neue Erzählungen entstehen.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Ein neues Buch der Anna Seghers-Preisträgerin 2020

Reflexionen über Sprache, Herkunft, Zugehörigkeit

Ivna Žic
Wahrscheinliche Herkünfte

Erscheint am 30. März 2023

ca. 128 Seiten, gebunden | Auch als E-Book erhältlich
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-7518-0917-7
WG 1 118

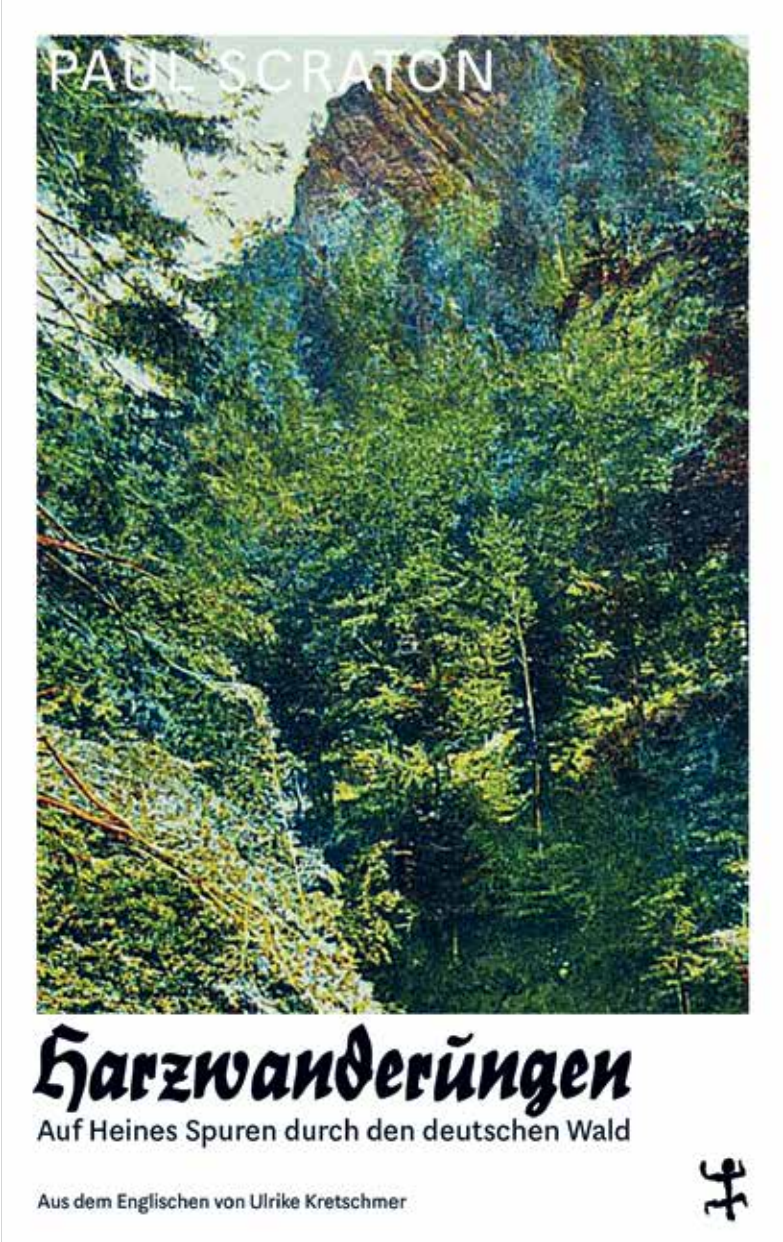
»Wir haben das gemacht, Bashir. Niemand bewegt etwas allein. Das ist Vervielfachung, die in Bewegung ist. Das ist Begegnung. Das ist vielleicht *relation*. Wir müssen es erzählen. Immer und immer wieder erzählen.«

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Paul Scraton, 1979 in Lancashire geboren, zog 2001 nach Berlin, wo er als Herausgeber des Magazins *Elsewhere* und Autor mehrerer Bücher über verschiedene Landstriche in Deutschland lebt. Auf Deutsch zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Am Rand. Um ganz Berlin*.

Ulrike Kretschmer, 1968 in Leipzig geboren, ist promovierte Philologin und übersetzte u. a. Helen Macdonalds *H wie Habicht* und T. H. Whites *Der Habicht*. Sie wurde für ihre Übersetzungen u. a. mit dem Corine-Preis ausgezeichnet und lebt als freie Übersetzerin in München.

Als Paul Scraton an einem klaren Herbsttag von Göttingen aus zu einer Wanderung aufbrach, wusste er nicht, was ihn erwarten würde. Mit Heinrich Heine im Gepäck wollte er den eigenen Deutschlanderfahrungen nachsinnen, die Leine entlang nach Northeim, über niedrige Hügel und lichte Wälder nach Osterode wandern. Im Harz den alten Handelsstraßen und Hexenpfaden folgen, in den Bergwerken bei Goslar unter die Erde gehen und die alte innerdeutsche Grenze mitten auf einem Damm überqueren. Er erklomm den Brocken, nicht nur auf den Spuren Heines, sondern auch Goethes und Coleridges, Lou Andreas-Salomés, Anselm Kiefers und all der Träumer und Intriganten, die von diesen Hängen angezogen wurden, wo die Hexen tanzten, die Studenten sangen und die Spione des Kalten Krieges lauschten. Gefunden hat Paul Scraton Zeichen der Vergangenheit, aber auch Wanderer, Trinker, Fußballfans, Arbeiter und Ex-Bergleute in einem von der Klimakrise bedrohten Wald, dessen Rettung neben Naturaktivisten neuerdings auch rechtsgerichtete Bewegungen für sich vereinnahmen, und somit von Neuem die Frage nach dem Platz des Waldes in der deutschen kulturellen Identität damals und heute (und zu allen Zeiten dazwischen) laut werden lassen.



Ein Buch der Wanderungen durch die deutsche Landschaft

Ein Engländer auf der Suche nach der deutschen Seele und ihren mythologischen Wurzeln in einem vom Klimawandel bedrohten Wald

Paul Scraton
Harzwanderungen
Auf Heines Spuren durch den deutschen Wald

Aus dem Englischen von
Ulrike Kretschmer

Erscheint am 02. März 2023

ca. 180 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0921-4
WG 1

»Ich wollte ein Porträt jener Landschaft schreiben, die so zentral für die Mythologie Deutschlands ist, wo Bergleute einst den Reichtum aus der Erde zogen und wo KZ-Häftlinge über die Berge getrieben wurden. Ich bin am Morgen des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung vom Brocken hinabgestiegen. Wie Heine hatte ich einen leichten Kater. Anders als Heine habe ich nicht gesungen. Aber ich hatte am Ende meiner eigenen Harzreise das Gefühl, Deutschland irgendwie besser zu kennen als vor dem Aufbruch.«

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Wie das Lesen das Leben verändert: Erzählungen von einer der existenziellsten Erfahrungen, die Lesende machen können

Veronika Reichl, 1973 in Baltimore geboren, lebt als Autorin, Illustratorin und Dozentin in Berlin. Sie studierte Kommunikationsdesign und Media Art in Stuttgart und Portsmouth und promovierte zur Visualisierbarkeit von theoretischen Texten. 2020 erschien *Im Schaum dieser Sprache: Hegel lesen – Texte und Zeichnungen von Veronika Reichl*. Teile von *Das Gefühl zu denken* wurden in der Zeitschrift *Sinn und Form* vorabgedruckt.

Jeder echte Lesende kennt das Gefühl: Plötzlich wird man mitgerissen in eine neue, unbekannte Welt. Oder es dämmert einem langsam eine Wahrheit, deren Existenz man zuvor noch nicht einmal erahnte, die einen aber im Kern des Seins berührt. Ausgelöst wird diese Empfindung durch ein Buch, einen Autor, einen Satz vielleicht nur, der das Leben in ganz neue Verhältnisse setzt. Diesen existenziellen Erweckungserlebnissen und Wendepunkten beim Lesen von Theorie geht Veronika Reichl in ihren aus unzähligen Interviews und Gesprächen destillierten Erzählungen nach: Wie fühlt es sich an, Judith Butler oder Slavoj Žižek zu lesen? Muss man schweigen, um Hegel verstehen zu können? Wie kommt man in die Derrida-Spannung? Hilft Kant dabei, die frei fließenden Phänomene anzuhalten?
Reichls brillante Erzählungen aus Fiktion und Dokumentation bilden ein Archipel des Wissens und Fühlens, eine Universalgeschichte der Philosophie ebenso wie eine Leseanleitung und Selbstanalyse. Humorvoll und genau, überraschend und genial erzählt sie von Denkerfahrungen, vom Schmerz des Lesens, vom Umgang mit dem Nichtverstehen und davon, wie das Lesen das Leben berührt und für immer verändert.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Eine originelle philosophische Hintertreppe

Literarische Therapiestunden voll Witz und Intensität

Veronika Reichl
Das Gefühl zu denken
Erzählungen

Erscheint am 25. April 2023

ca. 260 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0920-7
WG 1 112

»Gregors Denken wird mit jedem neuen Philosophen komplexer. Es wird besser, schwieriger, delikater. Das bringt ihn dazu, wann immer er über seine Arbeit berichtet, noch etwas schneller zu sprechen. Denn mit jedem neuen Denker muss er mehr sagen, um zu sagen, was zu sagen ist. Während sein Denken der Wahrheit schrittweise näher kommt, entfernt er sich Stück für Stück von den anderen.«

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

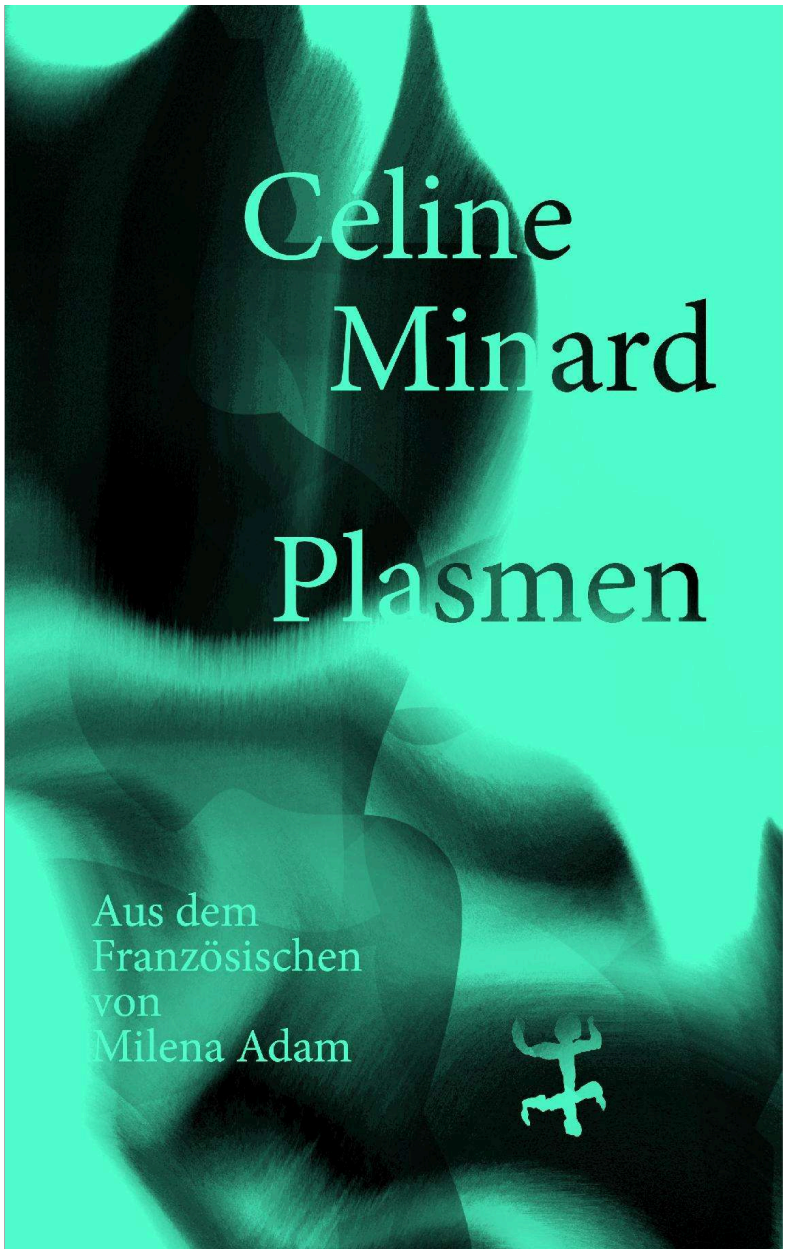
Eine der schillerndsten Stimmen der französischen Literatur: Céline Minard ist zurück mit visionären Erzählungen wie Träume aus den letzten Tagen der alten Welt

Céline Minard, 1969 in Rouen geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Paris. Ihre Bücher wurden mit wichtigen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Franz-Hessel-Preis für *So long, Luise,* dem Prix Virilo und dem Prix du Livre Inter für *Mit heiler Haut.* Mit *Plasmen* war sie auf den Shortlists des Prix Médicis und des Prix du roman d'écologie.

Milena Adam, 1991 in Hamburg geboren, ist Lektorin und Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen. Zuletzt erschien bei Matthes & Seitz Berlin: *Ice Cream Star* von Sandra Newman und *Die Flüchtigen* von Alain Damasio.

Die Zeit der Menschen geht zu Ende. Aus den Tiefen der Asphaltgruben, in denen die Knochen von Urtieren sieden, steigen heiße Blasen auf, die wie unser Planet kurz vor dem Bersten sind. Die Erdkruste bricht auf und die entfesselten Gewalten reißen alles mit sich: sämtliche Vorstellungen von Menschheit und Menschlichkeit, Geschlecht, Macht und Moral.
Céline Minard lässt vor uns eine faszinierende Kosmos-Vision erscheinen. Sie beschreibt das unendlich Große – den Walzer von Mond und Erde, die Bewegungen tektonischer Platten und meteorologische Umwälzungen – ebenso wie das unendlich Kleine – die Metamorphose der Insekten, die Wellen nach einem Steinwurf und die Genmutation: Ein Präparator legt versehentlich eine unbekannte Dimension frei, in der Asche der Welt keimt unheimliches neues Leben und in einem Zirkuszelt springen die letzten Kunstturnerinnen Salti vor den kalten, ungläubigen Augen der Kameras. Während der letzte Romantiker aussterbende Schmetterlinge auf verblassende Karteikarten bannt, hilft eine forsche Wissenschaftlerin der ersten Kreuzung aus Pferd, Wolf und Schleimpilz auf die Welt. Was sich schauerlich anhört, ist in Wirklichkeit viel mehr: der blanke Horror.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Begriffe wie Krise oder Erwärmung können nicht erfassen, was uns bevorsteht. Céline Minard findet neue Begriffe und neue Geschichten für die kommende Welt.

Für Leser von Ray Bradbury und Aldous Huxley

Céline Minard
Plasmen

Aus dem Französischen von
Milena Adam

Erscheint am 25. April 2023

ca. 180 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0914-6
WG 1 131

»Wenn die träge Kraft den Wald bis zu seinem sandigen Grund umfasst und die Lebewesen sich als das erkennen, was sie sind, überkommt sie die Starre, sie bleiben, wo sie waren, in der Mitte, wie lauter kleine Spiegel, die vielfachen Facetten einer großen Kugel objektiven Lebens, sie funkeln. Der Raum füllt sich mit Lichtreflexen und unveränderlichem Silber. Kein Körper bringt unter diesen Bedingungen die Kühnheit auf, sich weiterzuentwickeln. Doch wenn der Augenblick sich ewig hinauszögert, und das tut er, wird eine Kreatur unter all den anderen ihm antworten.«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Eine außergewöhnliche Kartografie der Natur und der eigenen Existenz, ein Klassiker des neuesten Nature Writing

Rob Cowen lebt als Journalist und Autor in Harrogate, North Yorkshire. Für den *Independent* war er Reise- und Naturkolumnist und schreibt Beiträge für die *New York Times, The Guardian* und die BBC. *Aller Land* wurde 2018 zu Großbritanniens »Favourite Nature Book« gewählt und stand auf den Shortlists zahlreicher Preise.

Christine Ammann studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Köln und Wien und übersetzt literarische, journalistische und wissenschaftliche Texte aus dem Französischen, Italienischen und Englischen, u. a. David G. Haskells *Das verborgene Leben des Waldes*.

Nachdem Rob Cowen aus London zurück in die Gegend von Yorkshire zieht, wo er aufwuchs, sucht er in seiner Umgebung neuen Halt und Zugehörigkeit. Auf Streifzügen durch Feldraine, Waldstücke und über alte Bahntrassen folgt er den Einheimischen dieses Gebietes, dem Fuchs, dessen Kräfte im eisigen Winter sinken, einem Reh auf der Flucht vor seinen Jägern, Hasen, die den Frühling einläuten; und auch Menschen, die das Gebiet für sich beanspruchen. Mit der Erkenntnis, bald Vater zu werden, ändert sich Cowens Blick auf die Natur und die Verantwortung der Menschen für den Planeten. Er stellt sich den großen Fragen unserer Zeit, die von der Klimakrise bedroht ist: Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern? Können wir die Hoffnung in die Menschheit bewahren?
Autofiktionale Erzählung und präzise Erkundung: *Aller Land* ist schon jetzt ein Klassiker des neuen Nature Writing. Kaleidoskopisch verknüpft Cowen die Lebensrealitäten von Pflanzen, Tier und Mensch im Wandel der Zeiten und schärft unseren Blick für die kleinen Details um uns herum.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Ein bahnbrechendes, genreübergreifendes Werk, in dem das Schreiben über Menschen und Orte neu definiert wird

Rob Cowen
Aller Land

Aus dem Englischen von
Christine Ammann

Erscheint am 25. April 2023

ca. 280 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag, zahlreichen Abbildungen
und Lesebändchen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7518-0926-9
WG 1 110

»Das ist Schreiben auf höchstem Niveau. Cowen schreibt wie aus dem Unterbewusstsein und ruft Gefühle hervor, die viele von uns erleben, für die sich Worte und Sprache aber so oft unerreichbar anfühlen. Er ist ein Ausreißer, eine Stimme aus dem Norden, ein Augenpaar auf dem Boden. *Aller Land* ist seine herausragende Erweiterung des literarischen Kanons.« — BEN MYERS

»Kühn und wunderschön.« — ROBERT MACFARLANE

Das letzte und intensivste Buch der wohl innovativsten literarischen Stimme des queeren Taiwan erstmals auf Deutsch

Qiu Miaojin, 1969 im Westen Taiwans geboren, studierte Psychologie in Taipeh und Paris. Bereits ihre ersten veröffentlichten Geschichten wurden mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet. Nach ihrem Tod 1995 wurde sie mit dem Ehrenpreis der *China Times* für Literatur ausgezeichnet.

Martina Hasse studierte Sinologie, Kunstgeschichte und Ostasiatische Kunstgeschichte in Hamburg und Taiwan. Zuletzt erschienen in ihrer Übersetzung die *Aufzeichnungen eines Krokodils* von Qiu Miaojin.

Als sie im Alter von sechsundzwanzig Jahren Selbstmord begeht, hinterlässt die bereits zu frühem Ruhm als Autorin einer rebellischen Gegenkultur gelangte Qiu Miaojin ihr unveröffentlichtes Meisterwerk *Letzte Worte vom Montmartre*. Darin erzählt sie in einer Reihe von Briefen, die von einer namenlosen Erzählerin in Paris, Taipeh und Tokio geschrieben werden, die Geschichte einer leidenschaftlichen Beziehung zwischen zwei jungen Frauen – ihr sexuelles Erwachen, ihre Trennung und die verheerenden Folgen ihrer zerbrochenen Liebe – und bietet so erschütternde Einblicke in das Leben zwischen den Kulturen, Sprachen und Geschlechtern. Zwischen den Extremen schwankend, zwischen Selbstironie und Pathos, zwanghafter Wiederholung und rhapsodischen Träumereien, Zurückhaltung und Verletzlichkeit, entwickelt sich dieser genresprengende Roman zu Thriller, Romanze und Abschiedsbrief in einem. Miaojin erweist sich darin als eine der aufregendsten chinesischsprachigen Autor:innen der letzten Jahrzehnte.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Miaojin Qiu
Letzte Worte vom Montmartre

Aus dem Chinesischen (Complex) von Martina Hasse

Erscheint am 02. März 2023

ca. 240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0919-1
WG 1 112

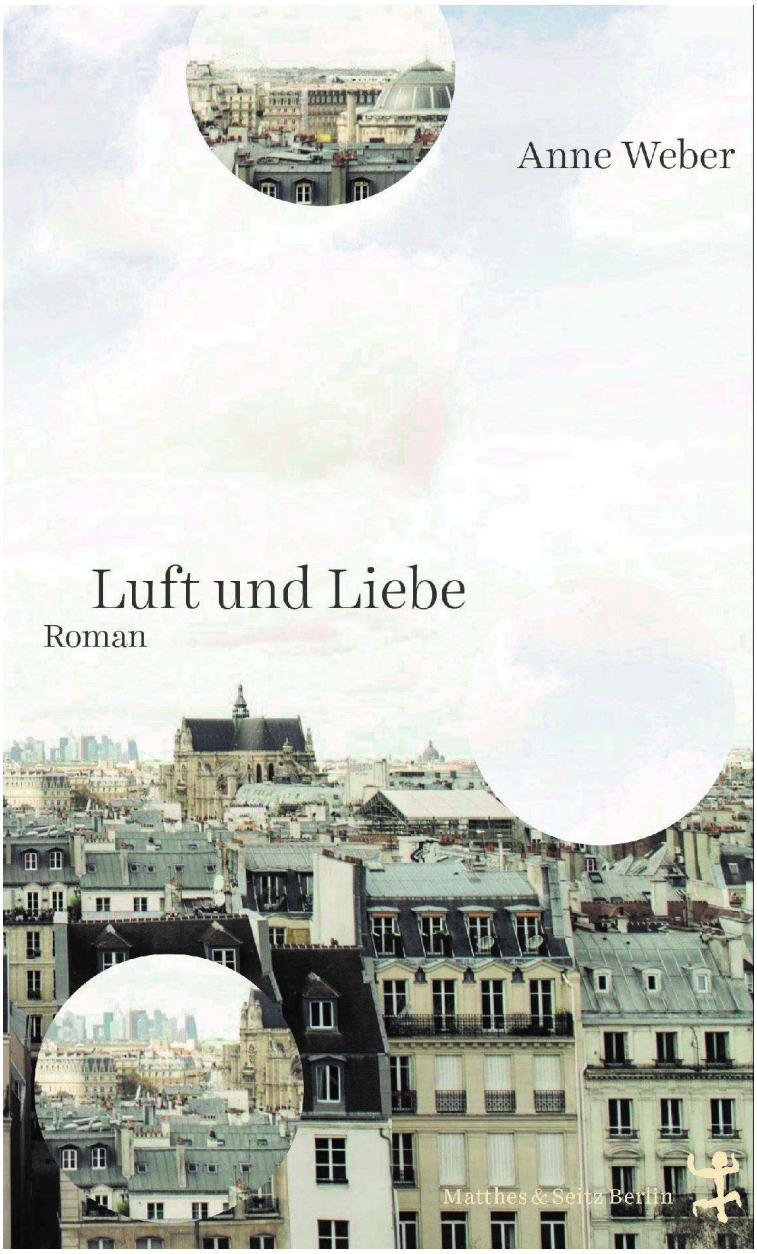
»Ich beneide dich, beneide dich darum, dass ein Herz seine ganze Liebe über dir ausschüttet. Außerdem wird seine Liebe noch wachsen. Sie wirkt sogar selbstoptimierend. Nach dem Durchleben der Katastrophe kommt sie von allein wieder zurück, immer noch frisch und lebendig, und immer noch mit der Liebe für Neues schwanger.«

Ein Roman voller Esprit, der über einem Abgrund aus Betrug und Schmerz hinweg zu tanzen scheint, von der Buchpreisträgerin Anne Weber, jetzt neu aufgelegt

Anne Weber, 1964 in Offenbach geboren, lebt seit 1983 als freie Autorin und Übersetzerin in Paris. Sie hat sowohl aus dem Deutschen ins Französische übersetzt (u. a. Sibylle Lewitscharoff, Wilhelm Genazino) als auch umgekehrt (Pierre Michon, Marguerite Duras). Ihre eigenen Bücher schreibt sie sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Ihre Werke wurden u. a. mit dem Heimito von Doderer-Literaturpreis, dem 3sat-Preis, dem Kranichsteiner Literaturpreis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis ausgezeichnet. Für ihr Buch *Annette, ein Heldinnenepos* wurde Anne Weber mit dem Deutschen Buchpreis 2020 ausgezeichnet.

In Paris, der Stadt der Liebe, trifft eine Frau mit Anfang vierzig ihren Märchenprinzen: Nicht mehr so schlank und rank wie in den Filmen, dafür aber aufmerksam, zärtlich und charmant und sogar mit einem Schloss in der französischen Provinz. Die Idylle ist vollkommen, ein gemeinsames Leben und sogar ein Kind könnte es mit etwas Glück und medizinischer Hilfe noch geben. Aber ist das wirklich Liebe, oder doch eher Luft? Auf die Probe der Realität gestellt, zerplatzen die schönen Träume wie Seifenblasen. Und die mit großer Leichtigkeit und funkelnder Ironie erzählte Geschichte nimmt ein Ende, das bei allem Schrecken auch etwas Befreiendes hat.
Locker-leicht und humorvoll, aber auch voll Ernsthaftigkeit und mit der ihr eigenen Eleganz schreibt Anne Weber von den Abgründen der Liebe, der harten Realität, wenn die rosarote Brille abgenommen ist und die Ernüchterung über die eigene Gutgläubigkeit übrig bleibt.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Ein Pariser Liebesmärchen voll amüsanter Ironie und schillerndem Sarkasmus

Anne Weber
Luft und Liebe

Erscheint am 25. April 2023

ca. 240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0924-5
WG 1 112

»Nur ein Buchstabe trennt die Lust von der Luft. Eine der peinlichsten Erfahrungen des Menschseins ist die, dass die Lust, die doch laut Nietzsche Ewigkeit will, sich über Nacht in Luft auflösen kann. Und dass die Liebe allzu oft wie eine Luftblase zerplatzt. In Anne Webers *Luft und Liebe* entpuppt sich ein Lustschloss als Luftschloss, und leidenschaftliche Liebesschwüre werden als heiße Luft enttarnt.« — Kristina Maidt-Zinke, DIE ZEIT

Ein unbekannter Klassiker der französischen Literatur: Das 19. Jahrhundert im Spiegel eines seiner größten Autoren

Victor Hugo, 1802 in Besançon geboren, verfasste Gedichte, Romane und Dramen und betätigte sich als literarischer, aber auch politischer Publizist. 1845 von König Louis-Philippe zum Vicomte und Pair erhoben, wurde er in seinem zweiten Lebensabschnitt überzeugter Republikaner. Er gilt neben Molière, Voltaire und Balzac als einer der wichtigsten Autoren Frankreichs sowie als eine Gallionsfigur der Romantik. Seine Romane *Der Glöckner von Notre Dame* und *Les Misérables* sind weltberühmt. Hugo starb 1885 in Paris.

Alexander Pschera studierte in Heidelberg Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie. Er beschäftigt sich vor allem mit der französischen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und hat dazu zahlreiche Übersetzungen und Veröffentlichungen vorgelegt, u. a. zu Léon Bloy, Charles Péguy, Louis de Bonald und Joseph de Maistre. Pschera ist Vorsitzender der Ernst und Friedrich Georg Jünger Gesellschaft und Herausgeber der *Jünger-Debatte*.

Nach seinem Tod hinterließ Victor Hugo kistenweise Notizbücher, Skizzenhefte und Manuskriptentwürfe, von denen er einige unter dem Titel *Ozean* veröffentlicht wünschte. Aus anderem nachgelassenen Material erstellten seine späteren Herausgeber die Sammlung *Choses vues*. Diese Aufzeichnungen und Beobachtungen decken fast die gesamte Lebenszeit von Victor Hugo ab – von seinen frühen Jahren als romantischer Dichter über die Zeit seines politischen Engagements, von seinem Exil bis zu seiner Rückkehr nach Frankreich und seinem Ruhm als Dichter der Nation. Aus nächster Nähe erfährt man von der Revolution von 1848, von den Barrikadenkämpfen und den Debatten in der politischen Arena, in der er selbst als eine Hauptperson agierte und so dem Volk ebenso nahe kam wie den Herrschenden der Zeit. Mit großer Präzision beschreibt er das Elend auf den Straßen von Paris und den Glanz der Salons sowie seine ausgedehnten Reisen nach Deutschland, auf denen sich die Idee eines vereinten Europas abzuzeichnen beginnt.
Der reich illustrierte und ausführlich kommentierte Band bietet, erstmals in deutscher Sprache, einen umfassenden und repräsentativen Querschnitt durch Hugos nachgelassene Prosa aus *Ozean* und *Choses vues* – ein fesselndes literarisches Dokument und eine einzigartige Quelle zur Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Erstmals auf Deutsch: Die faszinierende Chronik des politischen Lebens im 19. Jahrhundert vom Autor des *Glöckner von Notre Dame*

Victor Hugo
Ozean
Dinge, die ich gesehen habe

Aus dem Französischen von
Alexander Pschera
Herausgegeben von
Alexander Pschera

Erscheint am 26. Juni 2023

ca. 800 Seiten, in Leinen gebunden, mit zahlreichen Illustrationen und Lesebändchen
38,00 € (D) | 39,10 € (A)
ISBN 978-3-7518-0916-0
WG 1 118

»Unterhaltsam verbindet dieses Buch Erzählung, Momentaufnahmen, malerische Beschreibungen, politische Analysen und Geständnisse über ein manchmal frivoles Privatleben. Die Revolution von 1848 und ihr Scheitern, die Ächtung und der Kampf gegen Napoleon III., die Niederlage von 1871 und die Pariser Kommune, der endgültige Sieg des republikanischen Regimes erhalten unter der Feder des großen Schriftstellers ein packendes Relief.« — Michel Winock, *L'HISTOIRE*

Die Ekstase als Voraussetzung von Welt. Ludwig Wittgensteins *Tractatus* als Matrix für eine funkelnde Dichtung, in der das Verhältnis von Sprache und Realität neu ausgelotet wird

Signe Gjessing
Tractatus philosophico-poeticus
Gedichte

Aus dem Dänischen von
Peter Urban-Halle

Erscheint am 25. April 2023

ca. 128 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
20,00 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-7518-0923-8
WG 1 151

Signe Gjessing, 1992 geboren, debütierte 2014 mit dem Gedichtband *Ud i det uløse*, für den sie den *Bodil og Jørgen Munch Christensens Debutantpris* erhielt. Seither veröffentlichte sie vier Bücher und konvertierte 2019 zum Katholizismus.

Peter Urban-Halle, 1951 in Halle (Saale) geboren, übersetzt aus dem Dänischen und Französischen ins Deutsche, u. a. Peter Høeg und Janne Teller, und wurde mit mehreren Übersetzerpreisen ausgezeichnet. Er lebt in Berlin.

Ludwig Wittgensteins für die Philosophie des 20. Jahrhunderts maßgebliches Frühwerk *Tractatus logico-philosophicus* aus dem Jahr 1922 setzte sich ein anspruchsvolles Ziel: das Verhältnis von Sprache und Realität zu definieren und die Grenzen des Wissens zu bestimmen – alles, »was jenseits der Grenze liegt«, so schrieb er, »wird einfach Unsinn sein«. Hundert Jahre später nimmt sich die dänische Lyrikerin Signe Gjessing des poetischen Potenzials dieses Texts und seiner formalen Strenge an und erkennt, dass, wenn der Welt die Bedeutung »Alles, was ist« zugeschrieben ist, es ebendieses Jenseitigen benötigt, der Transzendenz und Überschreitung, um der Wirklichkeit gerecht zu werden. Verblüffend klug und humorvoll, vor Sternen, Seide und Ekstase Funken sprühend, gelangt Gjessing so zu einer Dichtung, die die logische Konsequenz der Philosophie fordert, während sie Schönheit und Bedeutung im Unsinn der Welt findet.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

DAVID LE BRETON
LOB DES GEHENS

ERIC VUILLARD
DIE TAGESORDNUNG

NAN SHEPHERD
DER LEBENDE BERG

JAMES GORDON FARRELL
TROUBLES

RUDOLF BORCHARDT
DER LEIDENSCHAFTLICHE GÄRTNER

ANTONIN ARTAUD
HELIOGABAL DER GEKRÖNTE ANARCHIST

GEORGES BATAILLE
DIE EROTIK

MATTHES & SEITZ BERLIN
PAPERBACK

PHILIP MIROWSKI
UNTOTE LEBEN LÄNGER

ROLAND BARTHES
ÜBER MICH SELBST

ECKHARD FUHR
JAGDKUNDE

BERND HEINRICH
DIE WEISHEIT DER RABEN

YAN LIANKE
DEM VOLKE DIENEN

GEORGES BATAILLE
DAS BLAU DES HIMMELS

WASSILY GOLOWANOW
DIE INSEL ODER RECHTFERTIGUNG DES SINNLOSEN REISENS

LÁSZLÓ F. TÖLDÉNYI
HEINRICH VON KLEIST. DER NETZ WÖRTER

TOMAS ESPEDAL
GEHEN
ODER DIE KUNST, EIN WILDES UND POETISCHES LEBEN ZU FÜHREN

JEAN-HENRI FABRE
SPINNEN

ERIC VUILLARD
KONGO

MARIE-LUISE SCHERER
DIE HUNDEGRENZE

Über den Biss eines Bären, eine existenzielle Begegnung von Mensch und Natur und die Frage nach dem Wilden in uns

Der Überraschungserfolg jetzt als Paperback

Nastassja Martin, 1986 in Grenoble geboren, ist Anthropologin und Schriftstellerin. Die Schülerin Philippe Descolas ist Spezialistin für arktische Völker und veröffentlichte vor diesem Buch, das in Frankreich großes Aufsehen erregte, den anthropologischen Essay *Les âmes sauvages* über die Gwich'in, ein indigenes Volk Alaskas im Widerstand gegen die westliche Kultur und die globale ökologische Krise.

Claudia Kalscheuer, 1964 in Berlin geboren, studierte Romanistik, Linguistik und Philosophie in Berlin und Toulouse. Sie übersetzt seit 1994 aus dem Französischen, u. a. Marie NDiaye, Sylvain Prudhomme, Sylvain Tesson, Alexander von Humboldt, Jean Cocteau.

Während einer Forschungsreise auf der von Vulkanstümpfen durchzogenen russischen Halbinsel Kamtschatka, wo sie die Bräuche und Kosmologien der Ewenen studiert, begegnet die Anthropologin Nastassja Martin nach einer Bergtour einem Bären und wird schwer verletzt. Durch den Kampf mit dem Bären, der ihr von einem Schamanen der Ewenen angekündigt worden war, verliert die 29-Jährige das Gesicht und gerät in einen Zustand versehrter Identität. Was sie zuvor als Wissenschaftlerin von außen beschrieben hat – die animistische Durchmischung von allem –, erfährt sie nun am eigenen Leib. Die Grenzen zwischen dem Bären und ihr selbst, oder was früher sie selbst war, verschwimmen. Träume und Erinnerungen lassen sie umfassende Heilung in sich und der Wildnis finden, in die sie nach einer qualvollen Genesungsgeschichte in russischen und französischen Krankenhäusern zurückkehrt.
An das Wilde glauben ist eine großartig erzählte, sinnenhafte Reflexion über die Grenzen von Mensch und Natur, über Ost und West, über Medizin und Heilkunst, über das Eigene und das Fremde, über das, was wirklich zählt, und über den Platz, den ein Mensch in der Welt einnimmt.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Die Anthropologin Nastassja Martin erzählt in dieser packenden autobiografischen Erzählung die Geschichte einer großen Verletzung und ihrer Heilung.

Über 50.000 verkaufte Exemplare im Hardcover

Nastassja Martin
An das Wilde glauben

Aus dem Französischen von
Claudia Kalscheuer

Erscheint am 30. März 2023

ca. 144 Seiten, Broschur | Auch als E-Book erhältlich
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0117-1
WG 2 112

»Eine fesselnde Annäherung, ein lebendiger literarischer Bericht, eine essayistisch-philosophische Auseinandersetzung mit Martins innerer und äußerer Verwandlung, die sich jeder Genrebezeichnung entzieht.« — ANTJE RÁVIK STRUBEL

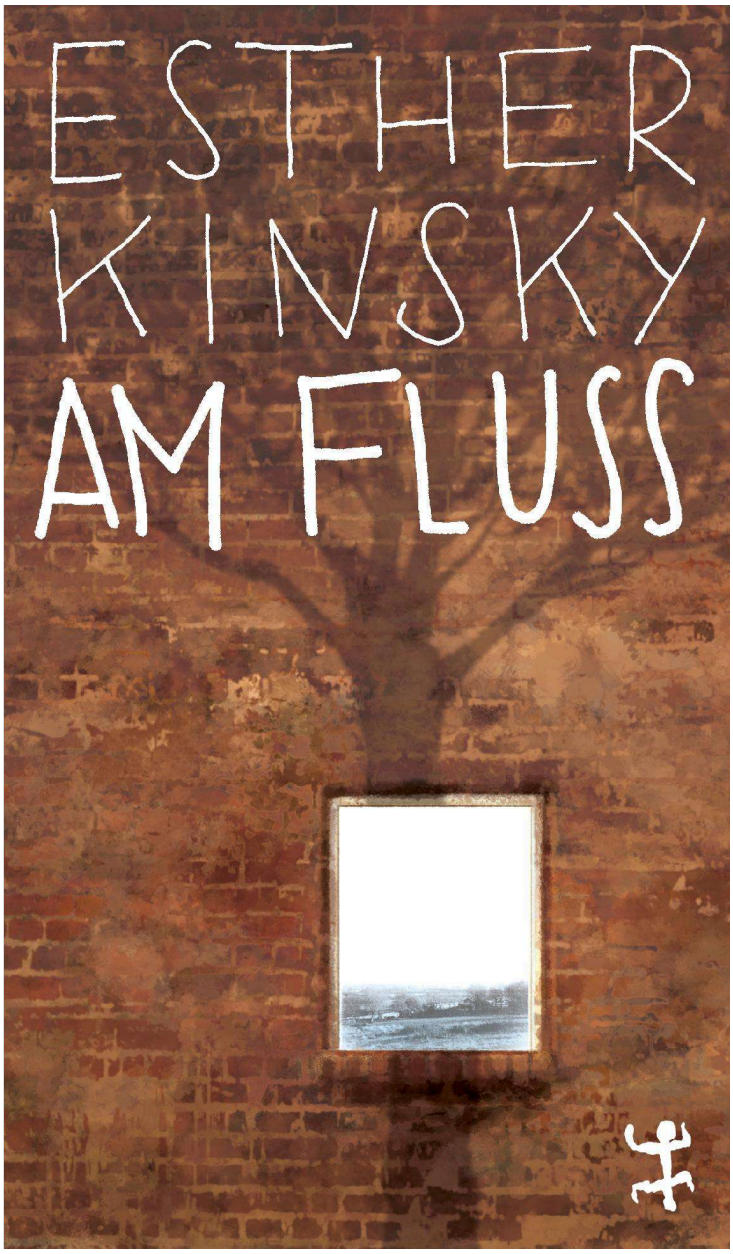
Auch erhältlich als gebundene Ausgabe
mit Schutzumschlag
€ 18,00 (D) | € 18,50 (A)
ISBN 978-3-7518-0017-4

»*Am Fluß* stellt mit geduldiger Ausdauer alles in den Schatten, was zuletzt in deutscher Sprache erschienen ist. Es ist voller Bildung, ohne gebildet sein zu wollen, voller Wissen, ohne etwas besser zu wissen.« — Katharina Teutsch, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Esther Kinsky, 1956 in Engelskirchen geboren, wurde für ihr umfangreiches Werk, das Übersetzungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen ebenso umfasst wie Lyrik, Essays und Erzählprosa, mit zahlreichen namhaften Preisen ausgezeichnet. Bei Matthes & Seitz Berlin lieferbar: *Sommerfrische, Banatsko, die ungerührte schrift des jahrs, Am kalten Hang, Aufbruch nach Patagonien, Naturschutzgebiet, Opos Reise* (zusammen mit Falk Nordmann) und *Karadag* (zusammen mit Martin Chalmers).

Alte Fabriken, ärmliche Häuser, aber auch unverhoffte Streifen von Wildnis: eine Landschaft an der Grenze zwischen Stadt und Land, bevölkert von aus ihren Ordnungen gefallenen Menschen, wie sie das wahre Leben am Rande jeder Metropole prägen. In neun Etappen eines Spaziergangs in der Gegend um den River Lea vor London verfolgt Esther Kinsky die sich überlagernden Spuren persönlicher Geschichte und urbaner Historie dieser Flusslandschaft und nutzt die Wildnis des Marschlands als Freiraum für Erinnerung und Reflexion. Der River Lea wird zur Grenzmarkierung und zugleich zu einem Wegweiser: Erfahrung und Wahrnehmung finden an ihm eine Schranke und ein Ziel. »Am Fluss« ist ein Buch über das Sehen, über Erkenntnis durch Betrachtung. Im Zusammenklang mit ihren Fotografien stellt Esther Kinsky die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Sichtbarmachung von Welt neu.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!



Esther Kinskys großer Klassiker erstmals im Paperback

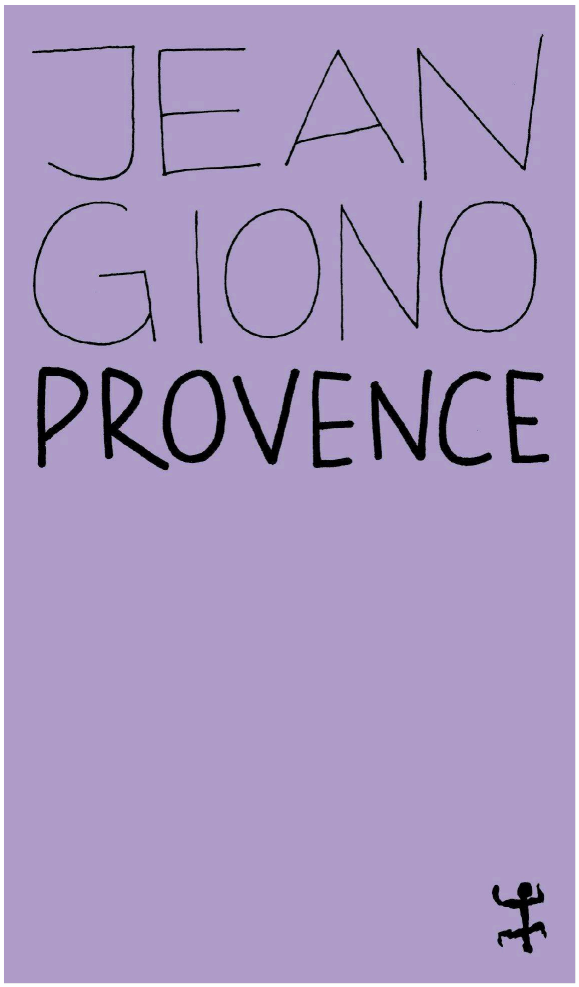
Esther Kinsky
Am Fluß

Erscheint am 30. März 2023

ca. 400 Seiten, Broschur, Maxiformat |
Auch als E-Book erhältlich
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-0118-8
WG 2 112

»Dieses Buch ist ein Sprachereignis, mit seinen präzisen Gegenwartsbeschreibungen, die mitten im Satz, wie von einem DJ beschleunigt, zurück in Erinnerungen springen oder die Spur eines Mythos verfolgen, sich plötzlich zu burlesken Szenen weiten.« — Susanne Mayer, DIE ZEIT

Auch erhältlich als gebundene Ausgabe
mit Schutzumschlag
€ 22,90 (D) | € 23,60 (A)
ISBN 978-3-95757-056-7



Ein Klassiker, nicht nur für Liebhaber Südfrankreichs, endlich wieder lieferbar

Jean Giono
Provence

Aus dem Französischen von
Siglind Schüle-Ehrenthal

Erscheint am 30. März 2023

ca. 328 Seiten, Broschur, Maxiformat | Auch als E-Book erhältlich
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-0123-2
WG 2 362

Jean Giono, 1895 in Manosque im Département Alpes-de-Haute-Provence geboren, wo er 1970 verstarb, war ein französischer Schriftsteller und überzeugter Pazifist. Seine frühe Prosa ist stark von naturreligiösen Ansichten geprägt. Neben zahlreichen eigenen Werken veröffentlichte Giono 1941 zusammen mit Lucien Jacques eine Übersetzung von Herman Melvilles *Moby Dick* bei Gallimard.

Siglind Schüle-Ehrenthal, 1941 in Koblenz geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Sport und arbeitete als Gymnasiallehrerin. Nach mehreren Aufenthalten im französischsprachigen Raum widmet sie sich seit 1995 der Übersetzung französischer Texte.

Wer die Provence bereits kennt, der findet in diesem Buch, was er braucht, um sie neu zu entdecken. Und wer sie nicht kennt, wird sie durch den heimlichen Klassiker Jean Giono lieben lernen. Im Hinterland, dort wo die Provence schroff und spröde wird, und die Schafe seit Jahrhunderten auf die Sommerweiden getrieben werden, hat er seine von lebendigen Naturbeschreibungen satten Betrachtungen über die Landschaft, ihre Pflanzen, Tiere und Menschen verfasst. Jenseits aller Schablonen und vorgefertigten Bilder einer der schönsten Landstriche Europas gelang Giono mit diesem Buch eine sinnliche literarische Einladung zu einer Reise in eine der meistgeliebten, der rätselhaftesten und interessantesten Landschaften Europas.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

Kunst, Hauptstadt, Sex: ein erotischer Pop-Roman, der die eigenen Grenzen aufbricht

Anna Gien, Marlene Stark
M
Roman

Erscheint am 30. März 2023

ca. 248 Seiten, Broschur | Auch als E-Book erhältlich
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0119-5
WG 2 112

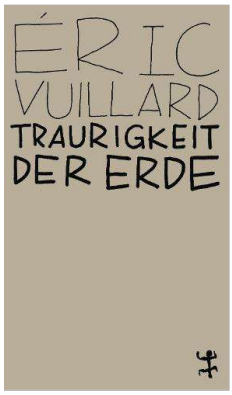
Anna Gien, 1991 in München geboren, studierte Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte in Berlin und Florenz. Sie lebt als freie Autorin in Berlin und arbeitet in unabhängigen künstlerischen Projekten. Ihr Interesse gilt der Körperpolitik, feministischer Theorie, Sexarbeit und den Zusammenhängen von Kunst, Kapital und Popkultur.

Marlene Stark, 1985 in Ellwangen geboren, studierte Malerei in Karlsruhe, Berlin und Bogotá. Aktuell lebt sie in Berlin und arbeitet meist kollaborativ und interdisziplinär mit Malerei, Installation, Sound, Musik und Text. Außerdem ist sie DJ und produziert Musik.

Hier scheppert der DJ-Rollkoffer unerbittlich über Berliner Kopfsteinpflaster, schweißnasse Schaumstoffmatratzen treiben in ranzigen, beatdurchwummerten Kellern am Leser vorbei; eine von Erektionen umstellte Fitnessradtour im Kreuzberger Zimmer hilft dabei, das Speed abzubauen. Die Wände des Darkrooms kleben, Galeristen gieren nach frischem Fleisch und Plastikschwänzen. M. liefert sich aus und reißt die Macht an sich, sie fickt sich durch die Kunstszene, wa¨hrend sie fu¨r ihre nächste Ausstellung Gelnageldesignerinnen und Massagestühle auftreibt. *M.* ist das Protokoll einer Ermächtigung des eigenen Ko¨rpers, des eigenen Begehrens, und kalter Bericht u¨ber das Ausbeutungsgefüge im Kunstbetrieb – in einer Sprache, die schonungslos die Entwicklung der Erzählerin von einer zynischen Beobachterin zur strippenziehenden Regisseurin vollzieht.

Vorschautexte noch nicht freigegeben!

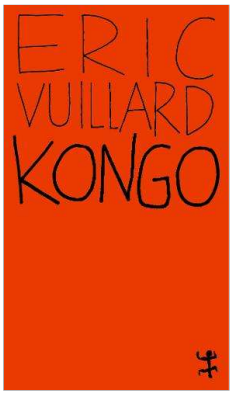
MSB Paperback | Auswahl lieferbarer Titel



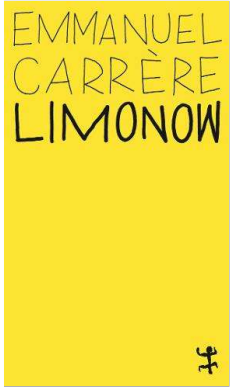
Éric Vuillard
Traurigkeit der Erde
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0101-0

Éric Vuillard
Die Tagesordnung
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-907-2

Éric Vuillard
Ballade vom Abendland
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-648-4



Éric Vuillard
Kongo
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-678-1



Emmanuel Carrère
Limonow
14,00 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0113-3

Tomas Espedal
Wider die Kunst
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0112-6

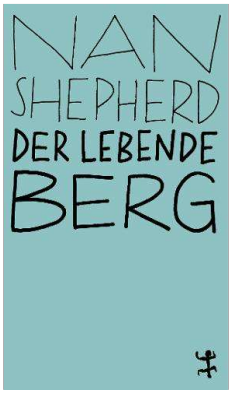
Tomas Espedal
Gehen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0100-3

Yan Lianke
Dem Volke dienen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-909-6

Yan Lianke
Der Traum meines Großvaters
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-0106-5

Viktor Jerofejew
Der gute Stalin
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0105-8

Roland Barthes
Über mich selbst
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-95757-731-3



Nan Shepherd
Der lebende Berg
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-901-0

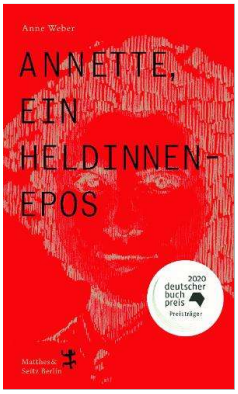
Anna Lowenhaupt Tsing
Der Pilz am Ende der Welt
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-809-9

Kai Marchal
Tritt durch die Wand und werde, der du (nicht) bist
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-0107-2

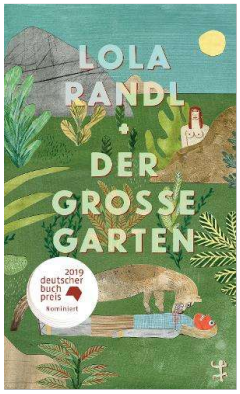
Marcia Bjornerud
Zeitbewusstheit
14,00 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0111-9

John Muir
Die Berge Kaliforniens
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-965-2

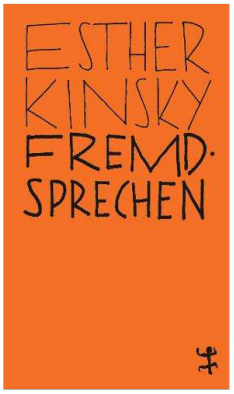
Georges Bataille
Die Erotik
16,00 € (D) | 16,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-910-2



Anne Weber
Annette, ein Heldinnenepos
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0110-2



Lola Randl
Der Große Garten
15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-964-5



Esther Kinsky
Fremdsprechen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-645-3

Jean-Henri Fabre
Spinnen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-730-6

Bernd Heinrich
Die Weisheit der Raben
16,00 € (D) | 16,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-810-5

Antonin Artaud
Heliogabal
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-811-2

Wilhelm Lehmann
Bukolisches Tagebuch
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0116-4

Matthes & Seitz Berlin

Großbeerenstraße 57A
D-10965 Berlin

info@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB **Stefanie Kettenhofen**
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 58 59 87 80

PRESSE **Benjamin Vieth**
presse@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 44 30 88 50

LESUNGEN **Luise Braunschweig**
lesungen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 47 39 98 05

RECHTE/LIZENZEN **Loan Nguyen**
l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

Vertretungen

BAYERN

Mario Max
Hartlweg 21, D-82541 Münsing
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42, D-60528 Frankfurt a. Main
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10
specht@vertreterservicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN, NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel.: +43 (0)699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
Sarah Bislin
s.bislin@scheidegger-buecher.ch
Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a, CH-8910 Affoltern a. Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. 0641 94 39 32 01 Fax 0641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 7 62 42 00 Fax +41 (0)44 7 62 42 10

Impressum

STAND November 2022
Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

DRUCK **Druckhaus Sportflieger**, Berlin

Fotos: S. 6 © Raphael Knipping, S. 8 © Shae Detar, S. 14 © Flavio Karrer, S. 16 © privat, S. 18 © Florian Reichl, S. 20 © Alexandre Isard, S. 22 © privat, S. 26 © Hermance Triay

Die Frühjahrsvorschauen 2023 bei Matthes & Seitz Berlin
Literatur, Bestellnr.: 95553
Sachbuch, Bestellnr.: 95555
Naturkunden, Bestellnr.: 95551
Friedenauer Presse, Bestellnr.: 95556
August Verlag, Bestellnr.: 95555
Rohstoff, Bestellnr.: 95555

Abonnieren Sie unsere Newsletter:
www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html